

Verband Österreichischer Tierschutzorganisationen

■ *pro-tier.at*

An Bundesminister
Dr. Reinhold Mitterlehner

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Stubenring 1
1010 Wien

Offener Brief zum Kriterienkatalog für Tierversuche

Sehr geehrter Herr Minister,

als VertreterInnen der Tierschutzbewegung in der Tierversuchskommission des Bundes haben wir uns mit großem Engagement in den Prozess zur Ausarbeitung eines Kriterienkataloges für Tierversuche eingebracht, wie er durch das neue Bundestierversuchsgesetz vorgesehen ist. Der nun vorgelegte Verordnungsentwurf Ihres Ressorts erfüllt uns mit großer Sorge und Bestürzung und wir ersuchen Sie dringend, diesen Entwurf zurückzuziehen und neu auszuarbeiten.

- Der vorgelegte Entwurf ist inhaltlich und formal völlig ungeeignet, eine fachlich fundierte und objektivierbare Schadens- und Nutzensabwägung eines Tierversuches vorzunehmen.
- Er steht inhaltlich im völligen Widerspruch zu der auf dem Stand der wissenschaftlichen Kenntnisse erstellten Grundlage für den Entwurf, wie er zu Beginn eines nunmehr fast dreijährigen Diskussionsprozesses vom Messerli-Institut im Auftrag Ihres Hauses vorgelegt wurde.
- Der Verordnungsentwurf gerät durch seine weder fachlich noch rechtlich nachvollziehbare Ausnahme der regulatorischen Tierversuche auch in Widerspruch zur EU-Richtlinie 2010/63/EU, deren Umsetzung er jedoch sein sollte.
- Durch die mangelhafte Ausarbeitung von nachvollziehbaren und objektivierbaren Kriterien fehlen der über einen Tierversuch entscheidenden Behörde jegliche Grundlagen für eine fundierte Schaden-Nutzen-Analyse. Damit wird der im Tierversuchsgesetz verankerte Auftrag zur Erstellung eines Kriterienkatalogs nicht erfüllt.

Wie es nach einem dreijährigen, kostenaufwändigen und intensiven Diskussionsprozess auf fachlich trotz aller inhaltlichen Kontroversen hochstehendem Niveau zu einem derart rudimentären, ungenügenden und wissenschaftlich betrachtet blamablen Verordnungsentwurf kommen konnte, ist uns in keinster Weise nachvollziehbar.

Wir ersuchen Sie dringend, diesen Verordnungsentwurf zurückzuziehen und zu den bereits vorliegenden, solide ausgearbeiteten inhaltlichen Grundlagen für einen Kriterienkatalog zurückzukehren, die sich auf dem Boden seriöser Wissenschaft, objektiver Umsetzung und in Entsprechung zu den Aufträgen der EU-Richtlinie und des Bundestierversuchsgesetzes bewegen.

Wir sind gerne bereit uns weiterhin fachlich an der Ausarbeitung eines Kriterienkatalogs zu beteiligen und stehen auch jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Brigid Weinzinger

Dr. Martin Reifinger

DDr. Martin Balluch

Dr. Hans Frey

Mag.^a Dr. Doris Renner

(Das Schreiben mit den Originalunterschriften wird auf dem Postweg übermittelt)